



Urheberrecht modernisieren: economiesuisse begrüsst Einsetzung einer Arbeitsgruppe des Bundes

economiesuisse fordert seit Jahren praxistaugliche, konstruktive und international abgestimmte Lösungen im Umgang mit Urheberrechten. Dazu gehören insbesondere wirtschaftsverträgliche Abgaben sowie ein modernes, effizientes und der technologischen Entwicklung angepasstes Tarifsysteem. Nun hat der Bundesrat erfreulicherweise eine Arbeitsgruppe zur Optimierung der kollektiven Verwertung von Urheberrechten eingesetzt. Bis Ende 2013 hat sie für eine Evaluation und Verbesserungsvorschläge Zeit.

economiesuisse begrüsst, dass der Bundesrat die vom Dachverband der Wirtschaft schon lange geforderten und aufgrund der rasanten technologischen Entwicklung auch dringend notwendigen Anpassungen im Urheberrecht zur Diskussion stellt. Wichtig ist eine sorgfältige und kritische Überprüfung aller Bereiche. Insbesondere aber müssen Tarifstruktur und Verfahren überdacht und modernisiert werden. Es braucht praxistaugliche, effiziente und wirtschaftsverträgliche Lösungen. Die Arbeitsgruppe soll die vom Bundesrat zur Evaluation vorgegebene Zeitspanne von mehr als einem Jahr deshalb sinnvoll nutzen. economiesuisse sichert hier konstruktives Mitwirken zu. Dank der Begleitung durch interne Experten aus allen Branchen ist eine breite Abstützung möglich, was letztlich eine breite Akzeptanz schafft. Bei den Arbeiten darf auch ein Blick über die Landesgrenzen hinaus nicht fehlen.

economiesuisse wirkt bereits heute als Vertreter der Nutzerinteressen bei den wichtigsten Tarfdiskussionen als Verhandlungspartner mit. Als Dachverband der Schweizer Unternehmen verfolgt economiesuisse im Rahmen dieser

Verhandlungen eine gesamtwirtschaftliche Perspektive und setzt sich für wirtschaftsverträgliche Abgaben ein.

Mehr Informationen zum Thema:

[dossierpolitik «Urheberrechtsabgaben: vom Tarifsystem zum Tarifdschungel»](#)

[Informationen zur Arbeitsgruppe des Bundes](#)